



HESSISCHER LANDTAG

17. 12. 2003

Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

**zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung für ein Gesetz
über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen
für das Haushaltsjahr 2004 (Haushaltsgesetz 2004) in der
Fassung der Beschlussempfehlung und des Zweiten Berichtes
des Haushaltsausschusses vom 10.12.2003**

**Drucks. 16/1668 nebst Nachtrag zu Drucks. 16/1168
und zu Drucks. 16/834**

Soziale Infrastruktur erhalten und zukunftssicher machen

Die vorgesehenen Kürzungen im Bereich der so genannten freiwilligen sozialen Leistungen in Höhe von rund 27 Millionen Euro treffen nicht nur Menschen in besonderen Lebenssituationen; viele Menschen, die auf Hilfen zur Selbsthilfe angewiesen sind, würden ausgegrenzt und den ehrenamtlich in der sozialen Arbeit engagierten Bürgerinnen und Bürgern würde die Grundlage ihrer Arbeit entzogen. Konkret bedeuteten die Kürzungen:

- Schuldnerberatungsstellen sollen keine Landesmittel mehr erhalten und das in einer Zeit, in der sie einen hohen Ansturm erleben;
- Integrationsmaßnahmen sowohl für AussiedlerInnen als auch MigrantInnen sollen drastisch, in einigen Bereichen sogar vollständig gestrichen werden;
- Frauenbildungsprojekte und der berufliche Wiedereinstieg von Frauen ins Erwerbsleben werden nicht mehr gefördert;
- das bisher flächendeckende Netz von Frauenhäusern, das von Gewalt bedrohten Frauen Schutz bietet, wird durch die massiven Streichungen zerstört;
- Familienbildungsstätten und Erziehungsberatungsstellen sollen künftig keine Landeszuschüsse mehr erhalten;
- die soziale Arbeit in sozialen Brennpunkten wird ebenso gestrichen wie die Hilfen für psychisch kranke Menschen und Obdachlose;
- Drogenprävention und Drogenberatungsstellen werden um ein Drittel gekürzt;
- Hilfen für straffällige Jugendliche werden gänzlich gestrichen und
- Programme zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit werden heruntergefahren.

Durch den Wegfall vieler sozialer Projekte und Beratungsstellen erhalten die Menschen nicht mehr rechtzeitig die Unterstützung, die sie in ihrer jeweiligen Lebenssituation benötigen – ihre Probleme werden künftig größer und die daraus entstehenden Kosten werden die vordergründigen Kürzungen um ein Vielfaches übersteigen. Bürgernahe, niedrighschwellige und kompetente Hilfe- und Beratungsangebote in psychischen und sozialen Notlagen und Konfliktsituationen sind zudem ein grundlegender Beitrag zum Erhalt der individuellen Gesundheit, der psychischen und sozialen Integrität und dienen der sozialen Stabilität und dem sozialen Frieden in unserem Land.

Der Landtag wolle beschließen:

1. Die im Einzelplan 08 – Hessisches Sozialministerium – vorgesehenen Kürzungen bei den so genannten freiwilligen sozialen Leistungen, die die soziale Infrastruktur in Hessen zerstören, werden zurückgenommen.

Im Einzelnen werden folgende Veränderungen zum Haushaltsplanentwurf beschlossen:

		Erhöhung (+)/ Verminderung (-)	Neuer Ansatz
a.	Kapitel 08 02, Titel 548 72 Globale Mehrausgaben (Bürgerengagement)	+ 210.000 EUR	210.000 EUR
b.	Kapitel 08 02, Titel 686 06 Förderung des Büros für staatsbürgerliche Frauenarbeit e.V. Wiesbaden	+ 40.000 EUR	168.000 EUR
c.	Kapitel 08 02, Titel 686 08 Zuschüsse an Schuldnerberatungsstellen	+ 1.964.000 EUR	1.964.000 EUR
d.	Kapitel 08 03, Titel 548 72 Globale Mehrausgaben (Maßnahmen zum beruflichen (Wieder-)Einstieg von Frauen)	+ 1.919.000 EUR	1.919.000 EUR
e.	Kapitel 08 03, Titel 548 73 Globale Mehrausgaben (Lokale Beschäftigungsinitiati- ven)	+ 1.050.000 EUR	1.050.000 EUR
f.	Kapitel 08 03, Titel 548 78 Globale Mehrausgaben (HARA)	+ 500.000 EUR	500.000 EUR
g.	Kapitel 08 03, Titel 686 08 Ausbildung statt Sozialhilfe	+ 237.700 EUR	2.850.000 EUR
h.	Kapitel 08 20, Titel 548 71 Globale Mehrausgaben (Freie Wohlfahrtspflege)	+ 75.000 EUR	75.000 EUR
i.	Kapitel 08 20, Titel 548 73 Globale Mehrausgaben (Betreuung von Obdachlosen, Nichtsesshaften und sonstigen Randgruppen)	+ 1.490.000 EUR	1.490.000 EUR
j.	Kapitel 08 20, Titel 548 79 Globale Mehrausgaben (Modellversuch Neustrukturie- rung sozialer Förderung)	+ 1.251.500 EUR	1.251.500 EUR
k.	Kapitel 08 20, Titel 684 02 Zuschüsse an Betreuungsvereine und -verbände	+ 77.500 EUR	775.000 EUR
l.	Kapitel 08 20, Titel 684 05 Förderung von Frauenhäusern	+ 916.000 EUR	2.716.000 EUR
m.	Kapitel 08 20, Titel 684 06 Zuschüsse für innovative Frauenprojekte	+ 463.500 EUR	463.500 EUR
n.	Kapitel 08 20, Titel 684 08 Zuwendungen für die Frühförderung Behinderter	+ 150.000 EUR	3.000.000 EUR
o.	Kapitel 08 21, Titel 548 72 Globale Mehrausgaben (Ausbildung von Altenpflegekräf- ten)	+ 550.000 EUR	550.000 EUR
p.	Kapitel 08 21, Titel 548 75 Globale Mehrausgaben (Förderung von ambulanten Ver- sorgungskonzepten und Strukturen für demenziell Er- krankte)	+ 363.000 EUR	363.000 EUR
q.	Kapitel 08 21, Titel 538 01 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen (Hilfen für alte Menschen)	+ 5.000 EUR	45.000 EUR
r.	Kapitel 08 22, Titel 684 01 Zuwendungen zur Eingliederung Behinderter	+ 95.000 EUR	95.000 EUR
s.	Kapitel 08 22, Titel 684 03 Förderung von Behindertenverbänden	+ 45.000 EUR	90.000 EUR
t.	Kapitel 08 22, Titel 684 04 Zuschüsse für familienentlastende Maßnahmen im Be- hindertenbereich	+ 250.000 EUR	1.000.000 EUR
u.	Kapitel 08 22, Titel 684 05 Zuschuss an den Landesverband der Gehörlosen	+ 3.500 EUR	35.000 EUR
v.	Kapitel 08 22, Titel 684 06, Zuschuss an das Koordinierungsbüro behinderter Frauen	+ 4.500 EUR	45.000 EUR
w.	Kapitel 08 24, Titel 548 71 Globale Mehrausgaben (Maßnahmen und Veranstaltun- gen der Jugend- und Familienhilfe)	+ 850.500 EUR	850.500 EUR
x.	Kapitel 08 24, Titel 548 79 Globale Mehrausgaben (Maßnahmen der Eltern- und Er- ziehungsberatung, Nachbarschaftsheimen)	+ 3.975.000 EUR	3.975.000 EUR
y.	Kapitel 08 24, Titel 548 83 Globale Mehrausgaben (Maßnahmen zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit)	+ 1.951.000 EUR	1.951.000 EUR

z.	Kapitel 08 24, Titel 548 90 Globale Mehrausgaben (Ambulante sozialpädagogische Maßnahmen für straffällige junge Menschen)	+ 258.000 EUR	258.000 EUR
aa.	Kapitel 08 24, Titel 684 03 Zuschüsse für Mütterzentren	+ 75.000 EUR	295.000 EUR
bb.	Kapitel 08 24, Titel 684 08 Zuschüsse zur Förderung von Projekten „gegen Gewalt an Jungen und Mädchen“	+ 47.000 EUR	314.000 EUR
cc.	Kapitel 08 29, Titel 548 71 Globale Mehrausgaben (Vorbeugung von Sucht- und Drogenabhängigkeit)	+ 126.600 EUR	126.600 EUR
dd.	Kapitel 08 29, Titel 548 72 Globale Mehrausgaben (Förderung der ambulanten Hilfe für Drogenabhängige und Suchtkranke)	+ 1.651.400 EUR	+ 1.651.400 EUR
ee.	Kapitel 08 29, Titel 684 01 Zuschüsse an Verbände der freien Wohlfahrtspflege und andere gemeinnützige Organisationen für laufende Zwecke der Selbsthilfe	+ 622.000 EUR	1.293.000 EUR
ff.	Kapitel 08 30, Titel 548 71 Globale Mehrausgaben (Zuwendungen für Aus- und Weiterbildungsstätten für nichtärztliche Heilberufe)	+ 640.000 EUR	640.000 EUR
gg.	Kapitel 08 30, Titel 548 72 Globale Mehrausgaben (Gesundheitsförderung)	+ 181.700 EUR	181.700 EUR
hh.	Kapitel 08 30, Titel 548 74 Globale Mehrausgaben (Selbsthilfegruppen)	+ 86.000 EUR	86.000 EUR
ii.	Kapitel 08 30, Titel 548 90 Globale Mehrausgaben (Psychiatrische Dienste)	+ 1.264.000 EUR	1.264.000 EUR
jj.	Kapitel 08 30, Titel 684 04 Zuschuss an den Landesverband Hessen „pro familia“	+ 98.000 EUR	98.000 EUR
kk.	Kapitel 08 30, Titel 684 05 Zuschüsse für Maßnahmen der AIDS-Beratung und AIDS-Prävention	+ 170.000 EUR	579.000 EUR
ll.	Kapitel 08 44, Titel 548 74 Globale Mehrausgaben (Betreuung von Aussiedlerkindern und -jugendlichen)	+ 715.000 EUR	715.000 EUR
mm.	Kapitel 08 44, Titel 548 75 Globale Mehrausgaben (Soziale Arbeit für AussiedlerInnen und Vertriebene)	+ 131.800 EUR	131.800 EUR
nn.	Kapitel 08 44, Titel 548 76 Globale Mehrausgaben (Integrationsmaßnahmen sowie Bewilligungen für Vertriebene, Soziale Stadt)	+ 510.000 EUR	510.000 EUR
oo.	Kapitel 08 44, Titel 548 78 Globale Mehrausgaben (Betreuung der ausländischen Arbeitnehmer und ihrer Familien)	+ 1.310.000 EUR	1.310.000 EUR
pp.	Kapitel 08 44, Titel 548 83 Globale Mehrausgaben (Förderung von Integrationsmaßnahmen)	+ 730.000 EUR	730.000 EUR
qq.	Kapitel 08 44, Titel 694 08 Geschäftsstelle der AGAH	+ 60.000 EUR	370.000 EUR

2. Zur Gegenfinanzierung der unter 1. beschlossenen Maßnahmen sind **27.113.200 EUR** erforderlich. Hierzu wird die folgende Veränderung zum Haushaltsplanentwurf beschlossen:

	Erhöhung (+)/ Verminderung (-)	Neuer Ansatz
Kapitel 17 01, Titel 019 02 neu Globale Steuermehreinnahmen (Aufgrund der aktuellen Prognosen über die konjunkturelle Entwicklung wird 2004 ein Wirtschaftswachstum von mindestens 1,2 % erwartet. Hier sind die dadurch entstehenden Steuermehreinnahmen veranschlagt.)	+ 28.000.000 EUR	28.000.000 EUR

Wiesbaden, 17. Dezember 2003

Der Fraktionsvorsitzende:
Tarek Al-Wazir